KANTON URI

Bericht des Regierungsrats

zum

# Finanzplan 2027 - 2030

vom

29. September 2026

**Inhaltsverzeichnis** **Seite**


I Übersicht ... 3
1. Verwaltungsrechnung ... 3
1.1. Gesamtergebnis ... 3
1.2. Selbstfinanzierung ... 4
1.3. Entwicklung Finanzkennzahlen ... 5
II Planungsgrundlagen ... 6
2. Zuwachsraten ... 6
2.1. Allgemeine Annahmen ... 6
2.2. Wirtschaftsentwicklung ... 6
2.3. Teuerungsausgleich bei den Löhnen ... 6
2.4. Steuererträge ... 6
3. Globalbudget im Personalbereich ... 7
4. Grundlagen Rechnungslegung, Rechnungslegungsmodell ... 8
5. Bundesfinanzpolitik ... 8
5.1. Nationaler Finanzausgleich ... 8
5.2. Gewinnanteile Schweizerische Nationalbank (SNB) ... 9
5.3. Mineralölsteuerertrag und Strassenverkehrsabgaben sowie Bundesbeiträge Hauptstrassen ... 10
6. Kantonale Finanzpolitik ... 11
6.1. Grundsatz ... 11
6.2. Gesetz zum Haushaltgleichgewicht des Kantons Uri ... 11
6.3. Umsetzung Massnahmenpaket 2024 ... 12
6.4. Keine Anpassung im Steuerfuss ... 13
6.5. Finanzpolitischer Ausblick ... 13
7. Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung ... 14
7.1. Gestaffelte Erfolgsrechnung (Artengliederung) ... 14
7.2. Investitionsrechnung (brutto) ... 16
7.3. Nettoinvestitionen ... 17
8. Finanzierung ... 18
8.1. Planbilanz ... 19
8.2. Plangeldflussrechnung ... 20
9. Finanzkennzahlenübersicht HRM2 ... 21

# I Übersicht

## 1. Verwaltungsrechnung

Der Budget- und Finanzplanungsprozess für das Budget 2027 sowie den Finanzplan 2027 bis 2030 wurde verwaltungsintern parallel abgewickelt.

In der Kantonsrechnung 2025 resultierte ein Ertragsüberschuss von 13,6 Mio. Franken. Das Ergebnis war damit um 24,8 Mio. Franken besser als budgetiert. Das markant bessere Resultat ist auf verschiedene positive Effekte zurückzuführen. Neben der zum Budgetierungszeitpunkt nicht zu erwartenden Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) haben vor allem höhere Steuererträge zum positiven Rechnungsergebnis geführt. Gleichzeitig hat das Massnahmenpaket 2024 – als Gemeinschaftswerk von Gemeinden, Institutionen, Landrat, Regierungsrat und Verwaltung – im Jahr 2025 wesentlich zur Dämpfung des Kostenwachstums beigetragen.

Auch im aktuellen Budget und Finanzplan zeigt das Massnahmenpaket 2024 seine gewünschte Wirkung und trägt wesentlich zur Stabilisierung der Kantonsfinanzen bei. Mit einem budgetierten Überschuss von 1,1 Mio. Franken im Budgetjahr 2027 sowie einem kumulierten positiven Gesamtergebnis von 4,8 Mio. Franken über die Planjahre 2028 bis 2030 kann ein wichtiger Schritt hin zu einem sukzessiven Schuldenabbau getan werden

### 1.1. Gesamtergebnis

| in Mio. Franken | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 |
|---|---|---|---|---|
| **Erfolgsrechnung** | | | | |
| Betrieblicher Aufwand | 479.9 | 488.2 | 491.5 | 493.0 |
| Betrieblicher Ertrag | 464.6 | 471.8 | 477.4 | 482.0 |
| **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | **-15.3** | **-16.5** | **-14.2** | **-11.1** |
| **Ergebnis aus Finanzierung** | **16.4** | **16.1** | **15.6** | **14.8** |
| **Operatives Ergebnis** | **1.1** | **-0.4** | **1.5** | **3.8** |
| **Ausserordentliches Ergebnis** | **0.0** | **0.0** | **0.0** | **0.0** |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | **1.1** | **-0.4** | **1.5** | **3.8** |
| **Investitionsrechnung** | | | | |
| Investitionsausgaben | 119.9 | 107.8 | 90.3 | 83.8 |
| Investitionseinnahmen | 94.6 | 80.8 | 64.3 | 53.9 |
| **Nettoinvestitionen** | **25.3** | **27.0** | **26.0** | **29.9** |
| **Finanzierung** | | | | |
| Nettoinvestitionen | -25.3 | -27.0 | -26.0 | -29.9 |
| Selbstfinanzierung | 18.7 | 19.3 | 21.6 | 24.3 |
| **Selbstfinanzierungssaldo** | **-6.6** | **-7.7** | **-4.4** | **-5.6** |
| **Selbstfinanzierungsgrad** | **73.8%** | **71.6%** | **83.0%** | **81.2%** |

In der Erfolgsrechnung resultiert im Finanzplan 2027 bis 2030 sowohl im Budget 2027 als auch in den Planjahren 2029 bis 2030 ein positives Gesamtergebnis. Einzig im Planjahr 2028 zeichnet sich ein Defizit ab (-0,4 Mio. Franken). Die Vorgaben der Defizitbeschränkung werden in allen Planjahren 2027 bis 2030 eingehalten.

Das kumulierte positive Ergebnis von 5,9 Mio. Franken über die Planperiode 2027 bis 2030 ist nicht ausreichend, um die Nettoinvestitionen vollständig selbst zu finanzieren. Die geplanten Nettoinvestitionen von 108,2 Mio. Franken in den Planjahren 2027 bis 2030 müssen wegen des negativen Selbstfinanzierungssaldos in der Summe von 24,3 Mio. Franken fremdfinanziert werden.

Der Regierungsrat wertet das Gesamtergebnis als erfreulich; die grossen Anstrengungen im Rahmen der Erarbeitung des Massnahmenpakets 2024 tragen Früchte. Nach dem positiven Rechnungsergebnis 2025 zeigt auch der Finanzplan 2027 bis 2030, dass der Kanton auf einer soliden finanziellen Grundlage steht und anstehenden Herausforderungen bewältigen kann. Der Regierungsrat wird die Entwicklung der Ausgaben und der Nettoverschuldung weiterhin konsequent beobachten und auf eine nachhaltige Finanzpolitik ausrichten.

### 1.2. Selbstfinanzierung

**Selbstfinanzierung**

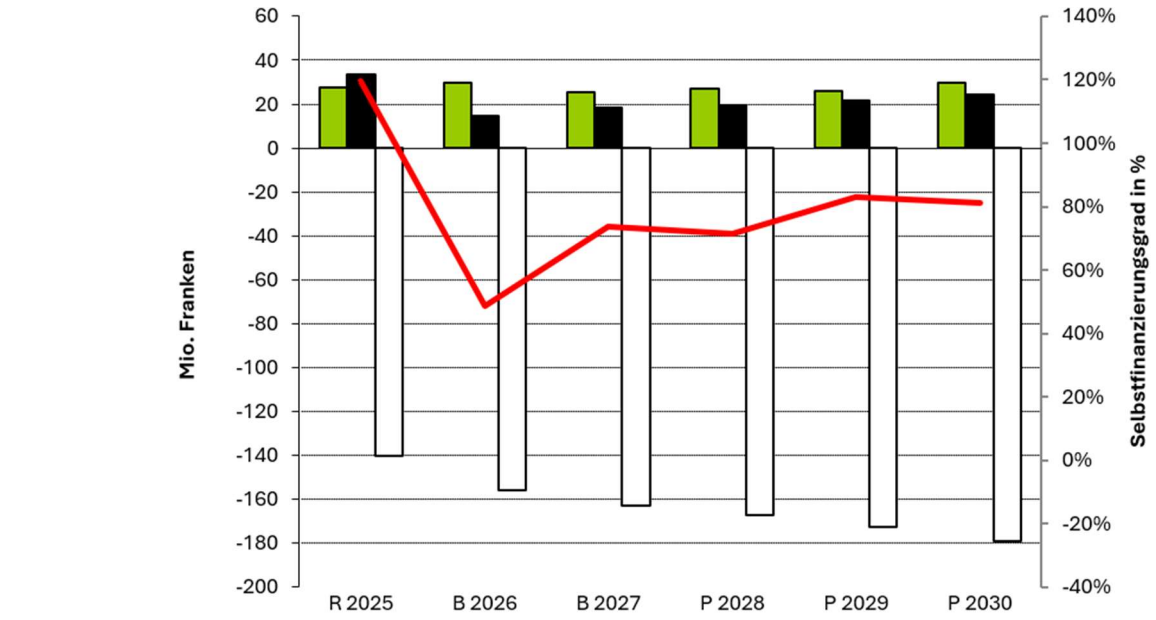
| in Mio. Franken | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 |
|---|---|---|---|---|
| Aufwand | 513.3 | 524.4 | 528.2 | 530.5 |
| Ertrag | 514.4 | 524.0 | 529.7 | 534.2 |
| **Saldo Erfolgsrechnung (Ertrag ./. Aufwand)** | **1.1** | **-0.4** | **1.5** | **3.8** |
| + Abschreibungen VV | 16.4 | 17.5 | 17.4 | 17.8 |
| + Einlagen in Fonds und Spez.-Fin. | 1.7 | 2.1 | 2.4 | 2.3 |
| - Entnahmen aus Fonds und Spez.-Fin. | -2.9 | -2.5 | -2.5 | -2.5 |
| + Abschreibungen Investitionsbeiträge | 2.5 | 2.7 | 2.8 | 2.9 |
| **= Selbstfinanzierung** | **18.7** | **19.3** | **21.6** | **24.3** |
| | | | | |
| Investitionsausgaben | 119.9 | 107.8 | 90.3 | 83.8 |
| Investitionseinnahmen | 94.6 | 80.8 | 64.3 | 53.9 |
| **Saldo Investitionsrechnung (Einnahmen ./. Ausgaben)** | **-25.3** | **-27.0** | **-26.0** | **-29.9** |
| + Selbstfinanzierung | 18.7 | 19.3 | 21.6 | 24.3 |
| **Selbstfinanzierungssaldo (Saldo Inv.-Rechnung + Selbstfinanzierung)** | **-6.6** | **-7.7** | **-4.4** | **-5.6** |
| **Selbstfinanzierungsgrad** | **73.8%** | **71.6%** | **83.0%** | **81.2%** |

**Legende:** VV = Verwaltungsvermögen, Spez.-Fin. = Spezialfinanzierung

**Hinweis:**
Das Total sämtlicher Aufwandspositionen und Ertragspositionen in der gestaffelten Erfolgsrechnung in der Gesamtergebnisübersicht (Abschnitt 7.1) weicht vom Total Aufwand und Total Ertrag im Selbstfinanzierungsnachweis ab. Die Differenz entspricht genau den «Internen Verrechnungen» zwischen den Verwaltungseinheiten. Der betriebliche Aufwand und der betriebliche Ertrag werden in der gestaffelten Erfolgsrechnung ohne «interne Verrechnungen» dargestellt, weil diese «Aufblähung» aus konsolidierter Sicht zu eliminieren ist.

## 1.3. Entwicklung Finanzkennzahlen

Neben dem Selbstfinanzierungsgrad und dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung ist als bilanzorientierte Kennzahl die Entwicklung des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld II von Interesse. Die Ursachen für die Veränderung der Nettoschuld II gehen aus der nachfolgenden Grafik hervor. Übersteigen die Nettoinvestitionen die Selbstfinanzierung, so steigt die Nettoschuld bzw. vermindert sich das Nettovermögen jährlich ungefähr um die Differenz zwischen Nettoinvestition und Selbstfinanzierung. Gegenüber der Situation per Ende 2025 ergibt sich bis zum Ende des Planungszeitraums im Jahr 2030 ein Anstieg der Nettoschuld um 38,6 Mio. Franken. Die Nettoschuld beläuft sich Ende 2030 auf 178,8 Mio. Franken. Im Vergleich zum letztjährigen Finanzplan hat sich die Zunahme der Nettoschuld bis 2029 deutlich reduziert. Hier zeigt sich, dass es wichtig und richtig war, das Massnahmenpaket 2024 zu verabschieden und in den kommenden Jahren konsequent umzusetzen.




| | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nettoinvestitionen | 27.8 | 29.9 | 25.3 | 27.0 | 26.0 | 29.9 |
| Selbstfinanzierung | 33.3 | 14.6 | 18.7 | 19.3 | 21.6 | 24.3 |
| (+) Nettovermögen / (-) Nettoschuld | -140.2 | -155.6 | -162.8 | -167.1 | -172.3 | -178.8 |
| Selbstfinanzierungsgrad | 119.8% | 48.8% | 73.8% | 71.6% | 83.0% | 81.2% |

**Begriffserklärungen:**

| | |
|---|---|
| Nettoinvestitionen: | Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen |
| Selbstfinanzierung: | Summe der Investitionen (absolute Höhe), die der Kanton aus eigenen Mitteln finanzieren kann (vgl. Herleitung in Abschnitt 1.2). |
| Nettovermögen / Nettoschuld II: | Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen abzüglich Darlehen und Beteiligungen; resultiert ein positiver Betrag, besteht eine Nettoschuld (in obiger Grafik ist die Nettoschuld mit negativem Vorzeichen dargestellt). |
| Selbstfinanzierungsgrad: | Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen<br>Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. |

# II Planungsgrundlagen

## 2. Zuwachsraten

### 2.1. Allgemeine Annahmen

| | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
|---|---|---|---|---|---|
| Teuerungsprognosen (SECO, September 2026) | 0.6 % | 0.6 % | 0.7 % | 0.9 % | 1.0 % |
| Teuerungsausgleich Löhne | 0.0 % | 0.2 % | 0.3 % | 0.4 % | 0.5 % |
| Steuerfuss | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| Verzinsung Fonds / Spezialfinanzierungen etc. | 0.0 % | 0.0 % | 0.0 % | 0.0 % | 0.0 % |

### 2.2. Wirtschaftsentwicklung

Für die gesamtschweizerische Wirtschaft wird für 2027 mit einem Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP real) von 1,6 Prozent[1] gerechnet.

### 2.3. Teuerungsausgleich bei den Löhnen

Der Regierungsrat legt unter Bezugnahme auf Artikel 43 der Personalverordnung (PV; RB 2.4211) den Teuerungsausgleich im Folgejahr Anfang Dezember des laufenden Jahrs fest. Dabei ist die Wirtschafts- und Finanzlage des Kantons zu berücksichtigen. So hatte der Regierungsrat im Dezember 2025 für 2026 einen Teuerungsausgleich von 0,0 Prozent beschlossen und beliess den Teuerungsindex bei 121,2 Punkte. Tatsächlich lag die Jahresteuerung 2025 bei 0,2 Prozent (Stand Ende Dezember 2025), was einem Indexstand von 122,1 Punkten entspricht.

Im August 2026 betrug die Teuerung gegenüber dem Vorjahresmonat 0,8 Prozent. Die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes prognostizierte im Juni 2026 eine Jahresteuerung für das Jahr 2026 sowie für das Jahr 2027 von 0,6 Prozent.

Um dieser Entwicklung bei den Personalkosten Rechnung zu tragen, wurde für 2027 ein Teuerungsausgleich von 0,2 Prozent zugrunde gelegt (Stand September 2026). Für die Lohnansätze im Budget 2027 gilt somit ein Indexstand von 121,4 Punkten. Dieser liegt 1,4 Punkte tiefer als der erwartete Indexstand per Ende 2026. Der finanzielle Effekt für das Jahr 2027 beträgt rund 1,4 Mio. Franken. Über die gesamte Planperiode 2027 bis 2030 resultiert der reduzierte Teuerungsausgleich in einer Einsparung von rund 7,8 Mio. Franken. Bezüglich Globalbudget Personalaufwand gilt der Teuerungsausgleich als exogener Faktor, er ist jedoch budgetrelevant.

### 2.4. Steuererträge

Unter Berücksichtigung der Entwicklungen im Rechnungsjahr 2025 und im laufenden Jahr schätzt das Amt für Steuern die Erträge aus kantonalen Steuern höher als fürs 2026 budgetiert. Daher wurden die Steuererträge im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 um 10,7 Prozent erhöht. Für das Budget 2027 wird mit 122,8 Mio. Franken gerechnet. Bis ins Planjahr 2030 ist

[1] Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO; Prognosen der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes vom 17.09.2026

eine Zunahme der Steuererträge auf 131,7 Mio. Franken modelliert. Die untenstehende Tabelle bildet ab, wie die Entwicklung der Kantonssteuererträge eingeschätzt wird. Im Finanzplan 2027 bis 2030 wurde der Steuerfuss der einfachen Staatssteuer für die Steuern der natürlichen und juristischen Personen bei 100 Prozent belassen. Die Erhöhung um ein Steuerfussprozent würde etwa Mehrerträgen von rund 1,0 Mio. Franken entsprechen.

**Kantonssteuererträge**

| in Mio. Franken | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Natürliche Personen inkl. QSt | 86.7 | 85.3 | 91.5 | 94.3 | 96.3 | 99.2 |
| Juristische Personen | 10.3 | 6.3 | 9.3 | 9.6 | 9.9 | 10.2 |
| Steuerausfallentschädigung * | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern * | 9.9 | 6.6 | 9.1 | 9.1 | 9.1 | 9.1 |
| Motorfahrzeugsteuer, übrige Entgelte | 11.9 | 12.9 | 13.0 | 13.1 | 13.2 | 13.3 |
| Abschreibungen und Erlasse | -0.3 | -0.3 | -0.3 | -0.3 | -0.3 | -0.3 |
| **Total** | **118.7** | **110.9** | **122.8** | **126.0** | **128.3** | **131.7** |
| Veränderung zum Vorjahr | 13.7% | -6.6% | 10.7% | 2.6% | 1.9% | 2.6% |
| Steuerfuss | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% | 100% |

* netto (nach Abzug der Gemeindeanteile)

### 3. Globalbudget im Personalbereich

Am 16. November 2022 verabschiedete der Landrat das Globalbudget für die Periode 2023 bis 2026. Für das Globalbudget 2023 beschloss der Landrat einen Betrag von 87,918 Mio. Franken inklusive dem Anteil Justizverwaltung von 2,620 Mio. Franken. Ferner legte der Landrat die durchschnittliche Kostensteigerungsquote für die Jahre 2024 bis 2026 auf 0,4 Prozent fest. Daraus ergeben sich für die Globalbudgetperiode 2023 bis 2026 folgende Werte (in Mio. Franken):

| Jahr | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|---|---|---|---|---|
| Kostensteigerungsquote | | 0,4 % | 0,4 % | 0,4 % |
| Globalbudget gemäss LR | 87,918 | 88,270 | 88,623 | 88,977 |
| *Anteil Justizverwaltung (JV)* | *2,620* | *2,631* | *2,641* | *2,652* |
| **Total Globalbudgetperiode** | **353,788** | | | |

Gemäss Artikel 73b Absatz 3 der Personalverordnung (PV; RB 2.4211) hat der Regierungsrat jeweils im Umfang der exogenen Faktoren das Globalbudget zu aktualisieren und die Anpassung des Globalbudgets dem Landrat zur Kenntnis zu bringen. Basis bilden die Veränderungen vom Juli des Vorjahrs bis zum Juni des aktuellen Jahrs. Dem Landrat wird zusammen mit dem Budget 2027 ein aktualisierter Wert für das Globalbudget der Periode 2023 bis 2026 zur Kenntnis gebracht.

Unter Aufrechnung der exogenen Faktoren ergibt sich per Stichtag 30. Juni 2026 ein aktualisiertes Globalbudget 2023 bis 2026:

| Jahr (Stand Juni 2026) | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|---|---|---|---|---|
| Globalbudget gemäss LR | 87,918 | 88,270 | 88,623 | 88,977 |
| Exogene Faktoren | 2,588 | 3,706 | 4,431 | 4,745 |
| Globalbudget inkl. exogene Faktoren | *90,506* | *91,976* | *93,054* | *93,722* |
| *Anteil Justizverwaltung (JV)* | *2,678* | *2,718* | *2,822* | *2,846* |
| **Total Globalbudgetperiode** | **369,258** | | | |

## 4. Grundlagen Rechnungslegung, Rechnungslegungsmodell

Das Budget 2027 und der Finanzplan 2027 bis 2030 wurden gestützt auf die Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (FHV; RB 3.2111) nach neuem Rechnungsmodell HRM2[2] erstellt. Das neue Rechnungslegungsmodell wird im Kanton Uri seit dem Rechnungsjahr 2012 angewendet.

## 5. Bundesfinanzpolitik

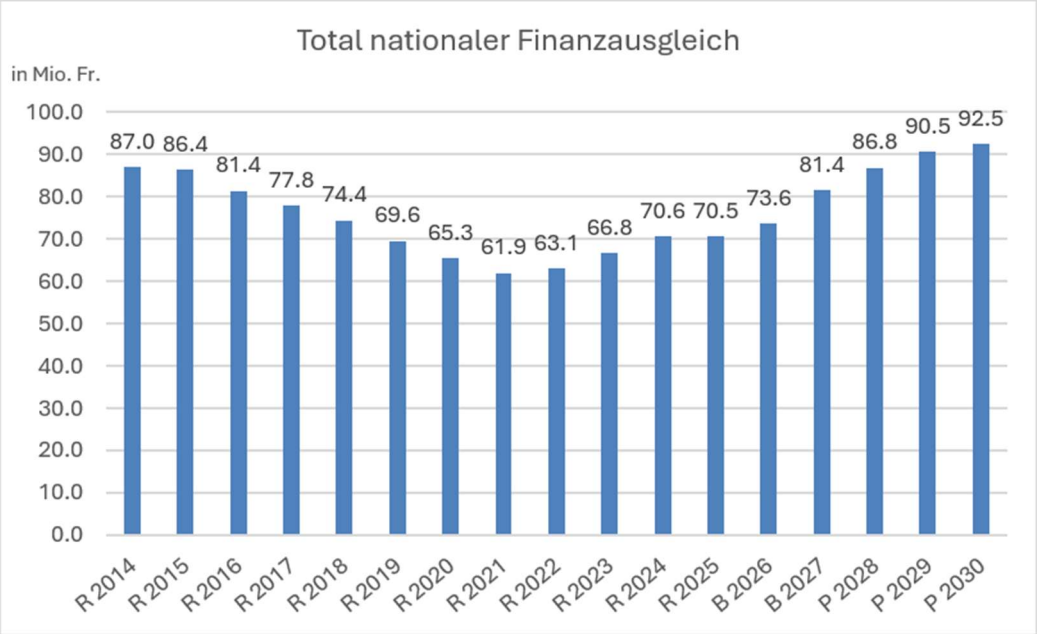
Die Bundeseinflüsse auf den Kanton Uri sind gross und vielfältig. Die nachfolgenden Abschnitte stellen eine Auswahl dar.

### 5.1. Nationaler Finanzausgleich

Entscheidend für den nationalen Finanzausgleich (NFA) ist das Ressourcenpotenzial der Kantone. Das Ressourcenpotenzial 2027 basiert auf der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage der Bemessungsjahre 2021, 2022 und 2023. Es widerspiegelt somit die wirtschaftliche Situation der Kantone in den Jahren 2021 bis 2023.

Dem Kanton Uri ist es in der Vergangenheit gelungen, im nationalen Finanzausgleich seine Ressourcenstärke gegenüber den anderen Kantonen spürbar zu verbessern. Seit 2016 ist er nicht mehr der Kanton mit dem grössten Pro Kopf Beitrag aus dem Ressourcenausgleich. Seit 2022 zeigt sich jedoch im Vergleich zu den anderen Kantonen wieder eine abnehmende Tendenz bei der Ressourcenstärke. Der Ressourcenindex von Uri geht für 2027 leicht zurück von 70,0 Prozent auf 68,7 Prozent. Damit erreicht Uri unverändert zum Vorjahr den dritttiefsten Wert aller Kantone. Seit 2022 nehmen die Zahlungen für Uri aus dem NFA tendenziell wieder zu. Gegenüber dem höchsten Wert im Jahr 2014 liegen die Erträge für 2027 5,6 Mio. Franken tiefer. In den Planjahren 2028 bis 2030 nehmen die Ausgleichszahlungen zugunsten Uri weiter zu, so dass sie im Planjahr 2030 rund 5,5 Mio. Franken über dem Höchststand von 2014 liegen dürften.

[2] Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren, Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, 25. Januar 2008 (Stand vom 1. Januar 2026).




Der nationale Finanzausgleich ist wie folgt in den Finanzplan eingeflossen:

| in Mio. Franken | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Diff. P 30 zu R 25 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ressourcenausgleich | 57.9 | 61.5 | 69.2 | 74.3 | 77.9 | 79.7 | 21.4 |
| geografisch-topografischer Lastenausgleich | 12.3 | 12.4 | 12.5 | 12.7 | 12.8 | 13.0 | 0.6 |
| Härteausgleich | -0.3 | -0.3 | -0.2 | -0.2 | -0.2 | -0.2 | 0.1 |
| Abfederungsmassnahmen | 0.6 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | -0.9 |
| Ergänzungsbeitrag | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | -1.4 |
| **Total interkantonaler Finanzausgleich** | **70.5** | **73.6** | **81.4** | **86.8** | **90.5** | **92.5** | **19.9** |
| Veränderung zum Vorjahr in Mio. Franken | -0.1 | 3.1 | 7.8 | 5.4 | 3.7 | 2.0 | |
| Veränderung zum Vorjahr in % | -0.1% | 4.4% | 10.6% | 6.6% | 4.3% | 2.2% | |

### 5.2. Gewinnanteile Schweizerische Nationalbank (SNB)

Die SNB hat das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gewinn von 26,1 Mrd. Franken abgeschlossen. Die SNB konnte im 2026 eine vierfache Gewinnausschüttung an Bund und Kantone vornehmen. Die Ausschüttungsreserve beläuft sich nach der Gewinnverwendung für das Jahr 2025 auf 22,3 Mrd. Franken. Im ersten Halbjahr 2026 erzielte die SNB einen Gewinn von 25,2 Mrd. Franken. Nachdem im ersten Quartal 2026 noch ein Verlust von 0,5 Mrd. Franken resultierte, konnte die SNB im zweiten Quartal 2026 einen Überschuss von 25,7 Mrd. Franken erzielen. Ende des Jahres wird die SNB eine Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven vornehmen. Aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses erachtet es der Regierungsrat als realistisch, dass die SNB im 2027 analog der Jahre 2025 und 2026 eine Ausschüttung tätigen kann.

Im Finanzplan 2027 bis 2030 wird jährlich mit einer Ausschüttung von 3 Mrd. Franken gerechnet. Für den Kanton Uri wäre dies gleichbedeutend mit einem Ertrag von rund 8,4 Mio. Franken.

| in Mio. Franken | R 2025 | *R 2026* | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Anteil Ertrag Nationalbank** | **8.5** | **11.3** | **8.4** | **8.4** | **8.4** | **8.4** |

### 5.3. Mineralölsteuerertrag und Strassenverkehrsabgaben sowie Bundesbeiträge Hauptstrassen

Im Budget 2027 und in den Planjahren 2028 bis 2030 sind unter diesem Titel jährlich zwischen 26,2 Mio. Franken und 24,8 Mio. Franken eingestellt. Diese Beträge beruhen auf den Angaben des Bundes und setzen sich wie folgt zusammen:

| in Mio. Franken | Ref. | **R 2025** | **B 2026** | **B 2027** | **P 2028** | **P 2029** | **P 2030** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mineralölsteuerertrag | a) | 6.3 | 6.0 | 5.6 | 5.2 | 4.9 | 4.6 |
| LSVA gem. SVAG | b) | 3.6 | 3.5 | 3.5 | 3.5 | 3.4 | 3.4 |
| LSVA-Anteil Hauptstrassen gemäss MinVV | c) | 4.7 | 4.7 | 4.7 | 4.6 | 4.5 | 4.5 |
| Beitrag Hauptstrassen gemäss MinVG | d) | 3.6 | 3.7 | 3.6 | 3.6 | 3.6 | 3.6 |
| Globalbeiträge Hauptstrassen | e) | 8.8 | 9.1 | 8.8 | 8.8 | 8.8 | 8.8 |
| **Total** | | **27.0** | **27.1** | **26.2** | **25.6** | **25.2** | **24.8** |

a) Der Kantonsanteil am nicht werkgebundenen (variablen) Mineralölsteueranteil wird aufgrund der Strassenlängen und Strassenlasten auf die Kantone verteilt.

b) Der Kantonsanteil an der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe gestützt auf das Schwerverkehrsabgabegesetz (SVAG; SR 641.81) wird auf die Kantone verteilt anhand eines Schlüssels, der Strassenlängen, Strassenlasten, Bevölkerung sowie die steuerliche Belastung des Motorfahrzeugverkehrs beinhaltet.

c) Gestützt auf Artikel 19a SVAG werden Mittel, die den Kantonen aus der Erhöhung der LSVA ab 2008 zusätzlich zustehen, für die Substanzerhaltung der Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen ausgerichtet.

d) Der Beitrag an Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen nach dem Bundesgesetz über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer und weiterer für den Strassen- und Luftverkehr zweckgebundener Mittel (MinVG; SR 725.116.2) bemisst sich nach der Länge des Strassennetzes gemäss Verordnung über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVV; SR 725.116.21).

e) Mit Einführung der NFA erhalten die Kantone die Beiträge für Hauptstrassen ab Anfang 2008 nicht mehr objektgebunden, sondern in Form von Globalbeiträgen. Vor Inkrafttreten der NFA bewilligte Grossprojekte wird der Bund aber weiterhin nach dem alten Regime unterstützen. Beiträge an die Kantone für Hauptstrassen (nach MinVG bzw. MinVV) erfolgen in Form von Globalbeiträgen bemessen nach Strassenlänge, Verkehrsstärke, Höhenlage und Bergstrassencharakter.

## 6. Kantonale Finanzpolitik

### 6.1. Grundsatz

Die Finanzpolitik ist kein Selbstzweck, sondern trägt zur Erfüllung der gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Ziele bei. Oberstes Ziel des Regierungsrats ist die Förderung der gemeinsamen Wohlfahrt.

Am 18. Mai 2021 wurde das weiterentwickelte Finanzleitbild vom Regierungsrat genehmigt. Das Leitbild soll als Orientierungsrahmen bei der Erstellung der Finanzpläne, Budgets, Kreditbeschlüsse und Gesetze mit Ausgabenfolgen dienen. Die finanzpolitischen Grundsätze stützen sich auf die Verfassung des Kantons Uri (RB 1.1101), die Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (FHV; RB 3.2111) und das Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht des Kantons Uri (RB 3.2110).

Der Finanzhaushalt richtet sich nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, des Haushaltgleichgewichts, der Sparsamkeit, der Dringlichkeit, der Wirtschaftlichkeit, des Verursacherprinzips, der Vorteilsabgeltung, des Verbots der Zweckbindung und der Wirkungsorientierung (Art. 14 FHV).

### 6.2. Gesetz zum Haushaltgleichgewicht des Kantons Uri

Das Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht hat den Zweck, für einen auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalt zu sorgen. Es übernimmt damit den Verfassungsauftrag von Artikel 58 Absatz 1 KV (RB 1.1101). Es trägt aber auch dem Umstand Rechnung, dass die Defizitbeschränkung – insbesondere in Anbetracht eines hohen Bilanzüberschusses (Stand Ende 2025: 232 Mio. Franken) – der Realisierung von Grossprojekten, die für die Entwicklung des Kantons Uri wichtig sind und die vom Volk gutgeheissen wurden, nicht im Wege steht. Das Gesetz enthält deshalb entsprechende Lockerungsbestimmungen.

Im Zentrum steht eine auf die Dauer ausgeglichene Rechnung. Sofern noch genügend Reserven vorhanden sind, sind aber Defizite explizit auch über eine längere Periode zulässig. Gebremst wird, indem das zulässige budgetierte Defizit in einem Jahr maximal 12 Prozent der Nettoerträge aus kantonalen Steuern betragen darf. Die Defizitbeschränkung ist in Artikel 2 festgehalten.

> **Artikel 2** Defizitbeschränkung
>
> [1] Im Budgetvorschlag des Regierungsrats an den Landrat darf das Defizit der Erfolgsrechnung maximal 12 Prozent der Nettoerträge aus den budgetierten kantonalen Steuern betragen.
>
> [2] Sofern der Bilanzüberschuss per Ende des letzten Rechnungsjahrs kleiner ist als die Nettoerträge aus kantonalen Steuern, muss das kumulierte Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre ausgeglichen sein. Dabei gelten beim Budgetantrag des Regierungsrats an den Landrat als Betrachtungszeitraum von acht Jahren die fünf letzten Rechnungsjahre, das laufende Jahr, das Budgetjahr und das erste Finanzplanjahr.

Im Budget 2027 sowie in den Planjahren 2028 bis 2030 wird die Defizitbeschränkung eingehalten.

**Kennzahlen Defizitbeschränkung (Gesetz zum Haushaltgleichgewicht): Planjahre 2027 bis 2030**

(Werte in Mio. Fr.)

| Art. | Indikator | Zielwert | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.2 | Bilanzüberschuss | kantonale Steuern | 232 | 228 | 229 | 229 | 230 | 234 |
| | Ergebnis ER über 8 Jahre kumuliert * | > 0 | | | -5.3 | -3.5 | -16.1 | 8.2 |
| | **Verbesserungsmassnahmen nötig?** | | | | **nein** | **nein** | **nein** | **nein** |
| 2.1 | Ergebnis ER | 12% kant. Steuern | 13.6 | -3.3 | 1.1 | -0.4 | 1.5 | 3.8 |
| | **Verbesserungsmassnahmen nötig?** | | | | **nein** | **nein** | **nein** | **nein** |
| 3 | **Verbesserungsmassnahmen nötig? Falls ja, im Umfang von x Mio. Fr.** | | | | **nein** | **nein** | **nein** | **nein** |
| 3.2 | bereits beschlossene, aber noch nicht umgesetzte Verbesserungsmassnahmen | | | | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 4 | Bei Ablehnung der Massnahmen, Steuerfusserhöhung auf x Prozentpunkte | | | | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 5 | **Senkung des Steuerfusses?** | | | | **nein** | **nein** | **nein** | **nein** |

* als Betrachtungszeitraum gelten die fünf letzten Rechnungsjahre, das laufende Jahr, das Budgetjahr und das erste Finanzplanjahr

Zielwert erreicht / keine Massnahmen nötig

Zielwert nicht erreicht / Massnahmen erforderlich

## 6.3. Umsetzung Massnahmenpaket 2024

Am 27. August 2025 beschloss der Landrat das Massnahmenpakets 2024 – ein Gemeinschaftswerk von Gemeinden, Institutionen, Landrat, Regierungsrat und Verwaltung. Das Massnahmenpaket 2024 findet im Budget und Finanzplan 2027 bis 2030 seinen Niederschlag.

Der Vergleich mit dem letztjährigen Finanzplan (2026 bis 2029) verdeutlicht, dass der Kantonshaushalt dank dem Massnahmenpaket 2024 substanziell entlastet wird. Gemäss aktueller Planung wird über die gesamte Planperiode 2027 bis 2030 ein kumuliertes positives Gesamtergebnis von 5,9 Mio. Franken erwartet. Die gute Arbeit aller Involvierten gilt es an dieser Stelle wertzuschätzen.

| in Mio. Franken | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gesamtergebnis Erfolsrechnung (Fipla 2027-30) | 13.6 | -3.3 | 1.1 | -0.4 | 1.5 | 3.8 |
| | | | | | | |
| zum Vergleich: | **B 2025** | **B 2026** | **P 2027** | **P 2028** | **P 2029** | |
| Gesamtergebnis Erfolsrechnung (Fipla 2026-29) | -11.0 | -2.9 | -4.5 | -2.5 | 1.0 | |

Die nachfolgende Auswertung zur Umsetzung des Massnahmenpakets in den Planjahren 2027 bis 2030 zeigt, dass alle Massnahmenbereiche des Massnahmenpakets positive Wirkung auf die Kantonsfinanzen haben. Der Finanzplan 2027 bis 2030 wird dank dem Massnahmenpaket 2024 um rund 57,5 Mio. Franken entlastet. Dies entspricht rund 69 Prozent des erwarteten Zielwerts von 83,6 Mio. Franken für die Jahre 2027 bis 2030.

Wirkung des Massnahmenpakets 2024 im Finanzplan 2027 bis 2030:

in Tausend Franken

| Mass-nahmen | Bezeichnung | 2027 | | 2028 | | 2029 | | 2030 | | Total **2027-2030** | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Ziel | Plan | Ziel | Plan | Ziel | Plan | Ziel | Plan | Ziel | Plan |
| A | Transferbereich | 2'754 | 2'216 | 2'662 | 2'180 | 2'652 | 1'378 | 2'451 | 963 | 10'519 | 6'737 |
| B | Betriebs- und Sachaufwand | 4'843 | 604 | 6'180 | 1'328 | 7'348 | 3'006 | 8'525 | 5'127 | 26'896 | 10'065 |
| C | Personal / Teuerungszulage | 2'500 | 1'410 | 2'600 | 1'751 | 1'600 | 2'123 | 730 | 2'551 | 7'430 | 7'836 |
| D | Globalbilanzausgleich | 2'350 | 2'350 | 2'350 | 2'350 | 2'350 | 2'350 | 2'350 | 2'350 | 9'400 | 9'400 |
| E | Mehrerträge | 5'465 | 5'484 | 5'295 | 5'229 | 5'095 | 5'129 | 4'915 | 5'029 | 20'770 | 20'869 |
| F | Nettoinvestitionen | 430 | 20 | 710 | -51 | 1'193 | 176 | 1'579 | -88 | 3'912 | 57 |
| | Einsparung Zinsen | 567 | 284 | 949 | 533 | 1'349 | 802 | 1'757 | 961 | 4'623 | 2'580 |
| | **Total** | **18'910** | **12'368** | **20'746** | **13'319** | **21'587** | **14'964** | **22'307** | **16'893** | **83'551** | **57'544** |

Es zeigt sich, dass es insbesondere in den Massnahmenkategorien Transferbereich, Betriebs- und Sachaufwand und Nettoinvestitionen herausfordernd sein wird, den Zielwert zu erreichen. Grund dafür sind unter anderem das überproportionale Wachstum bei den Gesundheits-, Asyl- und Bildungskosten sowie erhebliche Preissteigerungen im Informatikbereich.

Die vom Volk im November 2025 gutgeheissene Anpassung des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden (FiLaG; RB 3.2131) halbiert den Globalbilanzausgleich ab 2027 bis 2030 und entlastet die Kantonsrechnung somit jährlich um 2,35 Mio. Franken. Gleichzeitig besteht Unsicherheit in Bezug auf die bevorstehende Volksabstimmung zur Erhöhung der Motorfahrzeugsteuer, die der Landrat gutgeheissen hat. Im Budget 2027 sind diesbezüglich Mehrerträge von 1,3 Mio. Franken gegenüber der Rechnung 2025 eingestellt, die bei einem negativen Ausgang der Abstimmung wegfallen würden.

### 6.4. Keine Anpassung im Steuerfuss

Aufgrund der erwarteten positiven Ergebnisentwicklung wird trotz des hohen Finanzbedarfs zur Finanzierung anstehender Investitionsprojekte auf eine Steuerfusserhöhung verzichtet. Im vorliegenden Finanzplan 2027 bis 2030 wird unverändert mit einem Steuerfuss von 100 Prozent gerechnet.

### 6.5. Finanzpolitischer Ausblick

Die grossen Anstrengungen im Rahmen der Erarbeitung des Massnahmenpakets 2024 tragen Früchte. Nach dem positiven Rechnungsergebnis 2025 zeigt auch der Finanzplan 2027 bis 2030, dass der Kanton auf einer soliden finanziellen Grundlage steht und anstehende Herausforderungen bewältigen kann.

Trotz der positiven Entwicklung bleibt die finanzielle Lage anspruchsvoll. Besonders im Gesundheitswesen, im Asylbereich, bei den Sozialversicherungen, im Bildungswesen und beim öffentlichen Verkehr ist mit einem überproportionalen Kostenwachstum zu rechnen. Der Regierungsrat wird die Ausgabenentwicklung weiterhin konsequent beobachten und auf eine nachhaltige Finanzpolitik ausrichten. Weiter gilt es, die Zunahme der Nettoverschuldung zu bremsen, so dass längerfristig gar ein sukzessiver Abbau der Verschuldung realistisch ist. Damit die öffentlichen Haushalte von Kanton und Gemeinden in Uri solide bleiben, sind alle Seiten gefordert.

# III Ergebnis Finanzplan 2027 - 2030

## 7. Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung

### 7.1. Gestaffelte Erfolgsrechnung (Artengliederung)

| | in Mio. Franken | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Abw. 2027 zu 2030 in % | Ø Wachstum / Jahr 27 - 30 in % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Betrieblicher Aufwand** | **450.0** | **459.9** | **479.9** | **488.2** | **491.5** | **493.0** | **2.7** | **0.9** |
| 30 | Personalaufwand | 116.3 | 118.3 | 121.3 | 122.0 | 123.0 | 124.1 | 2.3 | 0.8 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 51.5 | 58.5 | 59.3 | 59.9 | 59.4 | 58.4 | -1.4 | -0.5 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 15.7 | 16.2 | 16.4 | 17.5 | 17.4 | 17.8 | 8.8 | 2.9 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanz. | 5.2 | 1.7 | 1.7 | 2.1 | 2.4 | 2.3 | 37.8 | 11.3 |
| 36 | Transferaufwand | 231.5 | 235.3 | 251.2 | 256.5 | 259.1 | 260.2 | 3.6 | 1.2 |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | 29.8 | 29.9 | 30.1 | 30.3 | 30.3 | 30.3 | 0.7 | 0.2 |
| | **Betrieblicher Ertrag** | **447.1** | **439.8** | **464.6** | **471.8** | **477.4** | **482.0** | **3.7** | **1.2** |
| 40 | Fiskalertrag | 129.5 | 118.4 | 132.9 | 136.1 | 138.4 | 141.8 | 6.7 | 2.2 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 45.5 | 44.5 | 43.6 | 43.1 | 42.9 | 42.9 | -1.8 | -0.6 |
| 42 | Entgelte | 30.1 | 29.7 | 32.5 | 32.3 | 32.1 | 31.9 | -2.0 | -0.7 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 0.4 | 0.6 | 0.5 | 0.4 | 0.4 | 0.4 | -23.7 | -8.6 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfin. | 3.6 | 2.7 | 2.9 | 2.5 | 2.5 | 2.5 | -14.9 | -5.2 |
| 46 | Transferertrag | 208.2 | 214.2 | 222.1 | 227.2 | 230.9 | 232.3 | 4.6 | 1.5 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 29.8 | 29.9 | 30.1 | 30.3 | 30.3 | 30.3 | 0.7 | 0.2 |
| | **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | **-3.0** | **-20.1** | **-15.3** | **-16.5** | **-14.2** | **-11.1** | **-27.7** | **-10.2** |
| 34 | Finanzaufwand | 3.5 | 4.0 | 4.0 | 4.3 | 4.8 | 5.4 | 35.6 | 10.7 |
| 44 | Finanzertrag | 20.1 | 20.8 | 20.4 | 20.4 | 20.4 | 20.3 | -0.5 | -0.2 |
| | **Ergebnis aus Finanzierung** | **16.6** | **16.8** | **16.4** | **16.1** | **15.6** | **14.8** | **-9.3** | **-3.2** |
| | **Operatives Ergebnis** | **13.6** | **-3.3** | **1.1** | **-0.4** | **1.5** | **3.8** | | |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | | |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | | |
| | **Ausserordentliches Ergebnis** | **0.0** | **0.0** | **0.0** | **0.0** | **0.0** | **0.0** | | |
| | **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | **13.6** | **-3.3** | **1.1** | **-0.4** | **1.5** | **3.8** | | |

Der **betriebliche Aufwand** nimmt von 2027 bis 2030 um 13,1 Mio. Franken (+2,7 %) zu. Die Veränderung des betrieblichen Aufwands verteilt sich wie folgt auf die wesentlichen Aufwandsarten: Der **Personalaufwand (30)** steigt insgesamt um 2,8 Mio. Franken (+2,3 %). Der Anstieg im Personalaufwand ist im Wesentlichen teuerungsbedingt; im Übrigen ist die Veränderung im Personalaufwand mit dem Wachstum im Globalbudget für den Personalbereich abgestimmt. Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand (31)** nimmt um rund 0,9 Mio. Franken (-1.4 %) ab. Die **Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)** steigen von 2027 bis 2030 um 1,4 Mio. Franken (+8,8 %). Grund dafür sind unter anderem die über dem langjährigen Durchschnitt liegenden Investitionen bei den immateriellen Anlagen, die eine vergleichsweise kurze Abschreibungsdauer aufweisen. Die **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35)** nehmen um 0,6 Mio. Franken (+37,8 %) zu. Der **Transferaufwand (36)** erhöht sich von 2027 bis 2030 um 9,0 Mio. Franken (+3,6 %). Folgende Positionen im Transferaufwand weisen die grösste Veränderung auf (in Mio. Franken):

| Konto | Bezeichnung | B 2027 | P 2030 | Zunahme |
|---|---|---|---|---|
| 2410.3637.01 | Ergänzungsleistungen AHV und IV | 19.3 | 22.2 | 2.9 |
| 2465.3637.01 | Prämienverbilligung in der Krankenversicherung | 22.0 | 24.5 | 2.5 |
| 2407.3637.01 | Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe für Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene -7 Jahre und anerkannte Flüchtlinge -5 Jahre | 4.7 | 5.5 | 0.8 |
| 2416.3636.01 | Beiträge an Spitex Uri, private Organisationen | 4.8 | 5.5 | 0.7 |
| 2417.3634.02 / 2417.3634.03 / 2417.3614.01 | Stationäre Spitalbehandlungen innerkantonal und ausserkantonal / Ambulante und stationäre Behandlungen (Umsetzung EFAS) | 44.0 | 44.6 | 0.6 |
| 2210.3632.01 | Beiträge an Gemeinden (Schülerpauschalen) | 18.6 | 19.1 | 0.5 |
| 2244.3631.10 | Fachhochschule Zentralschweiz | 4.0 | 4.5 | 0.5 |
| 2324.3660.01 | Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge | 2.4 | 2.9 | 0.5 |
| 2405.3636.01 | Beitrag an Stiftung Behindertenbetriebe Uri | 14.0 | 14.4 | 0.4 |
| 2720.3635.01 | Leistungsabgeltung Matterhorn Gotthard Bahn, gemäss Angebotsvereinbarung | 0.7 | 1.0 | 0.3 |

| Konto | Bezeichnung | B 2027 | P 2030 | Abnahme |
|---|---|---|---|---|
| 2407.3637.04 | Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe für Personen mit Schutzstatus S | 2.8 | 2.2 | -0.6 |
| 2660.3632.01 | Beiträge an Gemeindefeuerwehren | 1.1 | 0.5 | -0.6 |
| 2405.3636.13 | Anschubfinanzierung Wäscherei SBU | 0.3 | 0.0 | -0.3 |

Die **betrieblichen Erträge** nehmen von 2027 bis 2030 um 17,4 Mio. Franken (+3,7 %) zu. Die Veränderung der betrieblichen Erträge verteilt sich wie folgt auf die wesentlichen Ertragsarten: Der **Fiskalertrag (40)** steigt um 8,9 Mio. Franken (+6,7 %). Der Steuerfuss bleibt konstant bei 100 Prozent. Die **Regalien und Konzessionen (41)** nehmen um 0,7 Mio. Franken (-1,8 %) ab. **Die Entgelte (42)** reduzieren sich um 0,6 Mio. Franken (-2,0 %). **Verschiedene Erträge (43)** gehen um 0,1 Mio. Franken zurück (-23,7 %). **Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)** nehmen um 0,4 Mio. Franken (-14,9 %) ab. Der **Transferertrag (46)** nimmt um 10,2 Mio. Franken (+4,6 %) zu. Folgende Positionen im Transferertrag weisen die grösste Veränderung auf (in Mio. Franken):

| Konto | Bezeichnung | B 2027 | P 2030 | Zunahme |
|---|---|---|---|---|
| 2358.4620.10 | Ressourcenausgleich Bund | 69.2 | 79.7 | 10.5 |
| 2410.4630.01 | Bundesbeitrag für Ergänzungsleistungen AHV und IV | 5.2 | 6.0 | 0.8 |
| 2359.4600.00 | Anteil Ertrag direkte Bundessteuer | 12.7 | 13.4 | 0.7 |
| 2358.4620.30 | Lastenausgleich, geografisch- topografischer vom Bund | 12.5 | 13.0 | 0.5 |
| 2407.4610.01 | Bundesbeiträge für Asylsuchende, VA -7 Jahre und anerkannte Flüchtlinge | 6.5 | 7.0 | 0.5 |

| Konto | Bezeichnung | B 2027 | P 2030 | Abnahme |
|---|---|---|---|---|
| 2407.4610.04 | Bundesbeiträge für Personen mit Schutzstatus S | 2.7 | 0.8 | -1.9 |
| 2125.4600.50 | Anteil an Mineralölsteuerertrag und Strassenverkehrsabgaben | 5.6 | 4.6 | -1.0 |

Der **Finanzaufwand (34)** steigt von 2027 bis 2030 um 1,4 Mio. Franken (+35,6 %). Grund dafür ist, dass die tiefen Selbstfinanzierungsgrade (vgl. Abschnitt 1.3.) eine höhere Fremdfinanzierung nach sich ziehen. Der Fremdfinanzierungsbedarf ergibt sich daraus, dass die Nettoinvestitionen nicht vollständig durch eigens erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Der **Finanzertrag (44)** nimmt marginal um 0,1 Mio. Franken (-0.5 %) ab. Es wird grösstenteils mit konstanten Zinserträgen, Erträgen aus Beteiligungen, Mieten und Pachtzinsen gerechnet.

Von 2027 bis 2030 **steigen die Erträge stärker als die Aufwände**. Dadurch verbessert sich das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von 2027 bis 2030 um 2,7 Mio. Franken. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die positive Wirkung des Massnahmenpakets 2024 zurückzuführen.

### 7.2. Investitionsrechnung (brutto)

| | in Mio. Franken | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Abw. 2027 zu 2030 in % | Ø Wachstum / Jahr 27 - 30 in % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **5** | **Investitionsausgaben** | **74.6** | **116.0** | **119.9** | **107.8** | **90.3** | **83.8** | **-30.1** | **-11.2** |
| 50 | Sachanlagen | 56.5 | 98.5 | 104.1 | 89.3 | 75.0 | 69.4 | -33.3 | -12.6 |
| 51 | Investitionen auf Rechnung Dritter | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | | |
| 52 | Immaterielle Anlagen | 1.1 | 1.5 | 1.2 | 1.2 | 2.2 | 1.0 | -18.6 | -6.6 |
| 54 | Darlehen | 6.6 | 4.7 | 4.9 | 4.7 | 4.7 | 4.7 | -3.3 | -1.1 |
| 55 | Beteiligungen und Grundkapitalien | 2.0 | 0.5 | 0.0 | 4.1 | 0.0 | 0.0 | | |
| 56 | Eigene Investitionsbeiträge | 7.1 | 9.3 | 8.2 | 7.0 | 6.9 | 7.2 | -12.6 | -4.4 |
| 57 | Durchlaufende Investitionsbeiträge | 1.2 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 0.1 | 0.0 |
| 58 | Ausserordentliche Investitionen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | | |
| **6** | **Investitionseinnahmen** | **46.8** | **86.1** | **94.6** | **80.8** | **64.3** | **53.9** | **-43.0** | **-17.1** |
| 60 | Übertragung von SA in das Finanzvermögen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 2.4 | 0.0 | 0.0 | | |
| 61 | Rückerstattungen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | | |
| 62 | Abgang immaterielle Anlagen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | | |
| 63 | Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | 38.9 | 79.8 | 88.0 | 72.0 | 57.9 | 47.5 | -46.1 | -18.6 |
| 64 | Darlehen | 6.7 | 4.8 | 5.1 | 5.0 | 5.0 | 5.0 | -3.1 | -1.1 |
| 65 | Übertragung von Beteiligungen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | | |
| 66 | Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | | |
| 67 | Durchlaufende Investitionsbeiträge | 1.2 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 0.1 | 0.0 |
| 68 | Ausserordentliche Investitionseinnahmen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | | |
| | **Nettoinvestitionen** | **27.8** | **29.9** | **25.3** | **27.0** | **26.0** | **29.9** | **18.3** | **5.8** |

Die wesentlichen Investitionsprojekte der Finanzplanperiode im Bereich der **Sachanlagen (50)** sind in Abschnitt 7.3. auf Basis der Nettoausgaben dargestellt. Bei den **Darlehen (54)** sind in den Planjahren 2027 bis 2030 insgesamt 19,0 Mio. Franken eingestellt. Für die NRP und IK-Darlehen (11,5 Mio. Franken) ist der gleiche Betrag auf der Einnahmenseite **(64)** eingestellt, weil diese Darlehen im Rahmen der Programmvereinbarungen vom Bund bereitgestellt werden. Der Kanton trägt 50 Prozent des Ausfallrisikos für diese Darlehen. In der Position **Eigene Investitionsbeiträge (56)** sind als grösste Posten Beiträge an Schutzwaldprojekte und Waldpflege, Beiträge an Strukturverbesserungen im Bereich der Landwirtschaft, Beiträge an Schutzbauten im Bereich Naturgefahren, Beiträge an Private für Heimatschutz und Denkmalpflege sowie der Beitrag an die Sanierung des Theater Uri enthalten. Bei den **Investitionsbeiträgen für eigene**

**Rechnung (63)** handelt es sich im Wesentlichen um Bundesbeiträge für den Nationalstrassenbau (nach alter Finanzordnung vor NFA), Bundesbeiträge für die Seeschüttung, Beiträge vom Bund, Korporation und Dritten für Schutzwaldprojekte und Waldpflege, Bundesbeiträge aus dem Agglomerationsprogramm für Stasseninfrastrukturprojekte, Beiträge für Revitalisierungsprojekte sowie Beiträge vom Bund und von Korporationen für den Hochwasserschutz. Bei den **durchlaufenden Beiträgen (57/67)** handelt es sich um die Weiterleitung von Bundesbeiträgen.

### 7.3. Nettoinvestitionen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten während der Planperiode 2027 bis 2030 vorgesehenen Nettoinvestitionen zu Lasten der Kantonsrechnung.

| in Mio. Franken | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total** | **27.8** | **29.9** | **25.3** | **27.0** | **26.0** | **29.9** |
| Anschaffung von Informatikmitteln (LA) | | | | 0.3 | 0.9 | |
| Kantonsstrassen | 16.0 | 16.0 | 11.3 | 12.6 | 12.4 | 17.2 |
| Nationalstrassen | 0.7 | 1.5 | 2.1 | 1.8 | 1.5 | 1.2 |
| Betrieb Kantonsstrassen, Fahrz./Geräte | 0.6 | | 0.5 | 0.4 | 0.4 | 0.4 |
| AfBN Fahrzeuge, Geräte | 1.4 | 1.5 | 1.6 | 1.5 | 1.2 | 1.5 |
| AfBN Anschaffung von Informatikmitteln | 0.1 | 0.6 | 0.3 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| Beteiligungen Kraftwerke | 2.0 | 0.5 | | 4.0 | | |
| Hochwasserschutz | 1.5 | 1.8 | 1.7 | 1.7 | 1.6 | 1.4 |
| Hochbauten (Gebäude) | 0.9 | 0.0 | 0.2 | -1.7 | 1.8 | 1.3 |
| Um/Neubau Kantonsspital | -0.1 | 0.9 | 0.2 | | 0.1 | 0.5 |
| Beitrag an Sanierung theater(uri) | 0.5 | 2.0 | 0.9 | 0.2 | 0.1 | 0.2 |
| Anschaffung von Informatikmitteln (AfSt) | 0.7 | 0.6 | 0.5 | 0.4 | 0.8 | 0.5 |
| Fischereifonds | -0.2 | 0.4 | 0.3 | 0.3 | 0.3 | 0.8 |
| Spez.finanz. Seeschüttung | | | | | | |
| Geoinformation | 0.2 | 0.1 | 0.2 | 0.3 | 0.3 | 0.3 |
| Raumplanung | 0.6 | -0.1 | 0.5 | 1.1 | 0.5 | 0.5 |
| Natur- und Heimatschutz (Beiträge) | 0.0 | 0.3 | 0.6 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| MSK Mobiles Sicherheits Kommunikationssystem | | 0.2 | 0.4 | 0.7 | 0.3 | 0.7 |
| Chemiewehr Fahrzeuge, Geräte | | | 0.7 | | 0.7 | |
| Forst | 1.2 | 1.6 | 1.6 | 1.6 | 1.6 | 1.7 |
| Naturgefahren (Beiträge an Schutzbauten) | 0.3 | 0.4 | 0.4 | 0.4 | 0.4 | 0.5 |
| Darlehen Schwimmbadfonds (Netto) | 0.6 | -0.5 | -0.5 | -0.5 | -0.5 | -0.5 |
| Landwirtschaft (Beiträge) | 1.1 | 1.3 | 1.3 | 1.3 | 1.3 | 1.3 |
| Schwimmbadfonds (Netto) | -0.6 | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 0.5 |
| Diverse Positionen | 0.5 | 0.3 | 0.0 | 0.0 | -0.1 | -0.1 |

## 8. Finanzierung

In den nachfolgenden zwei Abschnitten werden die Entwicklungen der Bilanzgrössen in der Planbilanz (Abschnitt 8.1.) und des Geldflusses in der Plangeldflussrechnung (Abschnitt 8.2.) über die Finanzplanperiode 2027 bis 2030 modellhaft dargestellt. Die nachfolgend kommentierten besonderen Entwicklungen sind in den Tabellen farblich hervorgehoben:

a) zur **Bilanz**:

- Flüssige Mittel werden in der Planbilanz abgebaut, um die Aufnahme verzinslicher Schulden nicht noch stärker ansteigen zu lassen.
- Der Rückgang bei den Finanzanlagen (107) im 2026 betrifft den Verkauf von Aktien.
- Bei den Sachanlagen des Finanzvermögens (108) führen die Erschliessung der Werkmatt sowie erwartete Bestandesveränderungen zu Wertanpassungen.
- Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (201 + 206) nehmen in der Bilanz von 2025 bis 2030 um 5,0 Mio. Franken ab. Diese Abnahme ist primär begründet durch tiefere zinslose NRP-Bundesdarlehen und einem tieferen Darlehen für den Schwimmbadfonds. In der Summe nehmen diese um 14,9 Mio. Franken ab. Gleichzeitig erhöhen sich die verzinslichen Darlehen zur Finanzierung der anstehenden Investitionen um 10,0 Mio. Franken bis ins Planjahr 2030 im Vergleich zu 2025. Dies widerspiegelt auch die Zunahme (netto) im Verwaltungsvermögen, unter anderem bei den Sachanlagen VV (140) mit 27,9 Mio. Franken und den Investitionsbeiträgen mit 7,8 Mio. Franken.
- Die Veränderung bei den Beteiligungen von insgesamt +4,6 Mio. Franken betreffen Wasserkraftwerke.

b) zur **Geldflussrechnung:**

- Aus der operativen Tätigkeit (Ergebnis der Erfolgsrechnung plus Abschreibungen, Rückstellungen etc.) können über den Zeitraum 2025 bis 2030 Mittel in der Summe von 116,1 Mio. Franken generiert werden.
- Die Veränderung der durchlaufenden Bundesdarlehen (Bereich NRP und Investitionskredite Forst) erscheint als Mittelverwendung im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen. Die Zunahme der Darlehen, die der Kanton Uri gegenüber dem Bund schuldet, erscheinen im gleichen Betrag im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit.
- Der hohe Kapitalbedarf zur Finanzierung der Nettoinvestitionen zeigt sich in der Geldflussrechnung unter «Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen».
- Die Veränderung der verzinslichen Schulden geht aus den Zeilen kurz- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten hervor. Über den Zeitraum von 2025 bis 2030 resultiert eine Zunahme von 30,8 Mio. Franken. Es gilt zu beachten, dass langfristige Darlehen ein Jahr vor ihrer Fälligkeit in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgebucht werden und erst in der darauffolgenden Periode zurückbezahlt und gegebenenfalls refinanziert werden.
- Die ungenügenden Selbstfinanzierungssaldi werden v.a. durch den Anstieg im Fremdkapital ausgeglichen, aber auch durch einen Abbau von flüssigen Mitteln von rund 23,1 Mio. Franken, der in den Jahren 2025 bis 2030 abgebildet ist.

## 8.1. Planbilanz

**Bilanz**

| | in Mio. Franken | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Aktiven** | **755.5** | **747.9** | **744.4** | **740.2** | **743.2** | **748.5** |
| **10** | **Finanzvermögen** | **234.8** | **219.1** | **212.2** | **204.2** | **204.4** | **203.5** |
| 100 | Flüssige Mittel und kurzfr. Geldanlagen | 33.2 | 26.9 | 20.1 | 11.5 | 11.3 | 10.1 |
| 101 | Forderungen | 99.4 | 99.4 | 99.4 | 99.4 | 99.4 | 99.4 |
| 102 | Kurzfristige Finanzanlagen | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 33.1 | 33.1 | 33.1 | 33.1 | 33.1 | 33.1 |
| 106 | Vorräte und angefangene Arbeiten | 4.3 | 4.3 | 4.3 | 4.3 | 4.3 | 4.3 |
| 107 | Finanzanlagen | 39.1 | 29.3 | 29.3 | 29.3 | 29.3 | 29.3 |
| 108 | Sachanlagen FV | 25.6 | 26.1 | 25.9 | 26.6 | 27.0 | 27.3 |
| **14** | **Verwaltungsvermögen** | **520.8** | **528.9** | **532.2** | **536.0** | **538.8** | **545.0** |
| 140 | Sachanlagen VV | 357.5 | 364.6 | 368.8 | 371.2 | 376.1 | 385.4 |
| 142 | Immaterielle Anlagen | 2.3 | 2.7 | 3.0 | 2.6 | 3.0 | 2.4 |
| 144 | Darlehen | 60.6 | 57.5 | 54.2 | 50.9 | 47.7 | 44.5 |
| 145 | Beteiligungen, Grundkapitalien | 58.5 | 59.0 | 59.0 | 63.1 | 63.1 | 63.1 |
| 146 | Investitionsbeiträge | 41.9 | 45.1 | 47.3 | 48.3 | 48.9 | 49.7 |
| **2** | **Passiven** | **755.5** | **747.9** | **744.4** | **740.2** | **743.2** | **748.5** |
| **20** | **Fremdkapital** | **494.1** | **491.2** | **488.1** | **485.2** | **487.5** | **489.8** |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 71.4 | 71.4 | 71.4 | 71.4 | 71.4 | 71.4 |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 | 29.0 |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzung | 41.3 | 41.3 | 41.3 | 41.3 | 41.3 | 41.3 |
| 205 | Kurzfristige Rückstellungen | 6.5 | 6.5 | 6.5 | 6.5 | 6.5 | 6.5 |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 333.0 | 330.1 | 327.0 | 324.0 | 326.0 | 328.1 |
| 208 | Langfristige Rückstellungen | 7.2 | 7.2 | 7.2 | 7.2 | 7.2 | 7.2 |
| 209 | Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | 5.6 | 5.7 | 5.7 | 5.8 | 6.0 | 6.3 |
| **29** | **Eigenkapital** | **261.5** | **256.8** | **256.2** | **255.0** | **255.7** | **258.7** |
| 290 | Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen | 13.5 | 13.9 | 14.1 | 14.5 | 14.8 | 15.1 |
| 291 | Fonds | 16.4 | 14.6 | 12.8 | 11.5 | 10.5 | 9.4 |
| 299 | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 231.6 | 228.3 | 229.3 | 228.9 | 230.4 | 234.2 |

## 8.2. Plangeldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Ursachen für die Veränderungen des Fonds Geld zwischen dem 01.01. und dem 31.12. einer Rechnungsperiode auf. Der Fonds Geld beinhaltet die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen. Die Ursachen für die Veränderungen werden in operative Tätigkeit, Investitions-/Anlagetätigkeit sowie Finanzierungstätigkeit unterteilt.

| **Geldflussrechnung in Mio. Franken** | **R 2025** | **B 2026** | **B 2027** | **P 2028** | **P 2029** | **P 2030** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Operative Tätigkeit** | | | | | | |
| Ergebnis der Erfolgsrechnung | 13.6 | -3.3 | 1.1 | -0.4 | 1.5 | 3.8 |
| nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge | 5.8 | 17.5 | 17.3 | 19.3 | 19.7 | 20.2 |
| **Geldfluss aus operativer Tätigkeit** | **19.4** | **14.2** | **18.4** | **18.9** | **21.2** | **23.9** |
| **Investitions- und Anlagentätigkeit** | | | | | | |
| Ausgaben Investitionsrechnung | -74.6 | -116.0 | -119.9 | -107.8 | -90.3 | -83.8 |
| Einnahmen Investitionsrechnung | 46.8 | 86.1 | 94.6 | 80.8 | 64.3 | 53.9 |
| Darlehen Bund (durchlaufend) | 2.0 | 2.5 | 2.6 | 2.5 | 2.5 | 2.5 |
| **Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen** | **-25.8** | **-27.4** | **-22.7** | **-24.4** | **-23.4** | **-27.4** |
| Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige) | 1.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige) | -0.7 | 9.4 | 0.1 | -0.6 | -0.4 | -0.3 |
| **Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins** | **0.3** | **9.4** | **0.1** | **-0.6** | **-0.4** | **-0.3** |
| **Geldfluss aus Investitions- und** | **-25.5** | **-18.0** | **-22.5** | **-25.1** | **-23.9** | **-27.7** |
| **Finanzierungstätigkeit** | | | | | | |
| Darlehen Bund (durchlaufend) | -2.0 | -2.5 | -2.6 | -2.5 | -2.5 | -2.5 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | -15.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 35.7 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 5.0 | 5.0 |
| **Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit** | **18.7** | **-2.5** | **-2.6** | **-2.5** | **2.5** | **2.5** |
| **Veränderung des Fonds "Geld"** | **12.6** | **-6.3** | **-6.7** | **-8.6** | **-0.2** | **-1.2** |
| **Liquiditätsnachweis:** | | | | | | |
| Flüssige Mittel 01.01. | 20.6 | 33.2 | 26.9 | 20.1 | 11.5 | 11.3 |
| Flüssige Mittel 31.12. | 33.2 | 26.9 | 20.1 | 11.5 | 11.3 | 10.1 |
| **Veränderung Flüssige Mittel (Fonds Geld)** | **12.6** | **-6.3** | **-6.7** | **-8.6** | **-0.2** | **-1.2** |

## 9. Finanzkennzahlenübersicht HRM2

Die relevanten HRM2-Kennzahlen sind nachfolgend erläutert und bezogen auf den vorliegenden Finanzplan grob gewertet.

### Finanzkennzahlen

Symbollegende: ✓ = gut ⚠ = genügend ✗ = schlecht

**Saldo Erfolgsrechnung**
(in TFr.)

| | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ✓ 13'628 | ✗ -3'307 | ✓ 1'068 | ✗ -390 | ✓ 1'454 | ✓ 3'782 | ✓ 2'706 |

| | |
|---|---|
| Richtwert | Sollte über auf die Dauer ausgeglichen sein. |
| Bemerkung: | Unter dem Regime von HRM1 wurden bis ca. 2008 massgebliche zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vorgenommen. Mit Einführung von HRM2 wird ab 2012 linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die früher gebildeten Reserven lösen sich auf. Zur Erreichung einer genügenden Selbstfinanzierung müssen während einer längeren Übergangszeit signifikante Überschüsse in der Erfolgsrechnung erzielt werden. |

**Selbstfinanzierungsgrad**
(Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)

| | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ✓ 119.8% | ✗ 48.8% | ✗ 73.8% | ✗ 71.6% | ⚠ 83.0% | ⚠ 81.2% | ✗ 79.4% |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Richtwerte | Hochkonjunkt | > 100% | Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. |
| | Normalfall: | 80 % - 100 % | |
| | Abschwung: | 50 % - 80 % | |
| Aussage | Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen der Kanton aus eigenen Mitteln finanzieren kann. | | |

**Selbstfinanzierungsanteil**
(Selbstfinanzierung im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)

| | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ✗ 7.7% | ✗ 3.4% | ✗ 4.1% | ✗ 4.2% | ✗ 4.6% | ✗ 5.2% | ✗ 4.9% |

| | | |
|---|---|---|
| Richtwerte | > 20 % | gut |
| | 10 % - 20 % | mittel |
| | < 10 % | schlecht |
| Aussage | Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil seines Ertrages der Kanton zur Finanzierung seiner Investitionen aufwenden kann. | |

**Investitionsanteil**
(Bruttoinvestitionen in Prozent der Gesamtausgaben)

| | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 15.5% | 21.7% | 21.5% | 19.5% | 16.7% | 15.6% | 18.5% |

| | | |
|---|---|---|
| Richtwerte | < 10 % | schwache Investitionstätigkeit |
| | 10 % - 20 % | mittlere Investitionstätigkeit |
| | 20 % - 30 % | starke Investitionstätigkeit |
| | > 30 % | sehr starke Investitionstätigkeit |
| Aussage | Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen. | |
| Bemerkung | Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. | |

**Nettoschuld I (TFr.)**
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)
(-) = Nettovermögen

| | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 259'313 | 272'103 | 275'952 | 281'064 | 283'104 | 286'323 | 276'310 |

| | |
|---|---|
| Richtwert | (keine, nur als relative Grösse sinnvoll) |
| Aussage: | «Klassische» Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens des Kantons |

**Nettoschuld I in Fr. je Einwohner**
(Nettoschuld I in Franken pro Einwohner)
(-) = Nettovermögen

| | R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ✗ 6'721 | ✗ 7'053 | ✗ 7'153 | ✗ 7'285 | ✗ 7'338 | ✗ 7'421 | ✗ 7'162 |

| | | |
|---|---|---|
| Richtwerte | < 0 Fr. | Nettovermögen |
| | 0 - 1'000 Fr. | geringe Verschuldung |
| | 1'001 - 2'500 Fr. | mittlere Verschuldung |
| | 2'501 - 5'000 Fr. | hohe Verschuldung |
| | > 5'000 Fr. | sehr hohe Verschuldung |
| Aussage | Diese Kennzahl hat beschränkte Aussagekraft, da die Finanzkraft der Einwohner nicht berücksichtigt wird. | |

Symbollegende: ✅ = gut ⚠️ = genügend ❌ = schlecht

**Nettoschuld II (TFr.)**
(Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und Darlehen und Beteiligungen/Grundkapitalien)
(-) = Nettovermögen / (+) = Nettoschuld

| R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 140'229 | 155'622 | 162'820 | 167'061 | 172'330 | 178'778 | 162'807 |

| | |
|---|---|
| Richtwert | (keine, nur als relative Grösse sinnvoll) |
| Aussage: | «Klassische» Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens des Kantons. Entspricht dem klassischen Begriff der «Nettolast». |

**Nettoschuld II in % Steuern + Wasserzinsen**
(-) = Nettovermögen
(+) = Nettoschuld

| R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ✅ 94.6% | ❌ 110.4% | ❌ 106.6% | ❌ 107.5% | ❌ 109.4% | ❌ 111.1% | ❌ 106.7% |

| | |
|---|---|
| Richtwert: | Die Nettoschuld sollte sich maximal auf 100% der Einnahmen aus Steuern und Wasserzinsen belaufen |

**Nettoverschuldungs-quotient**
(Nettoschuld I im Verhältnis zum Fiskalertrag)

| R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ❌ 200.2% | ❌ 229.8% | ❌ 207.6% | ❌ 206.6% | ❌ 204.5% | ❌ 201.9% | ❌ 208.0% |

| | | |
|---|---|---|
| Richtwerte | < 100 % | gut |
| | 100 % - 150 % | genügend |
| | > 150 % | schlecht |
| Aussage | Der Nettoverschuldungsquotient gibt Antwort auf die Frage, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. | |

**Bruttoverschuldungsanteil**
(Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages)

| R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ✅ 99.9% | ⚠️ 100.5% | ✅ 94.5% | ✅ 92.4% | ✅ 91.7% | ✅ 91.2% | ✅ 94.9% |

| | | |
|---|---|---|
| Richtwerte | < 50 % | sehr gut |
| | 50 % - 100 % | gut |
| | 100% - 150 % | mittel |
| | 150 % - 200 % | schlecht |
| | > 200 % | kritisch |
| Aussage | Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungs-situation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. | |

**Zinsbelastungsanteil**
(Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)

| R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ✅ 0.7% | ✅ 0.8% | ✅ 0.8% | ✅ 0.9% | ✅ 0.9% | ✅ 1.1% | ✅ 0.9% |

| | | |
|---|---|---|
| Richtwerte | 0 % - 4 % | gut |
| | 4 % - 9 % | genügend |
| | 10 % und mehr | schlecht |
| Aussage | Diese Grösse sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. | |

**Kapitaldienstanteil**
(Kapitalkosten im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)

| R 2025 | B 2026 | B 2027 | P 2028 | P 2029 | P 2030 | Mittelwert |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ✅ 4.9% | ⚠️ 5.2% | ✅ 5.0% | ⚠️ 5.2% | ⚠️ 5.3% | ⚠️ 5.5% | ⚠️ 5.2% |

| | | |
|---|---|---|
| Richtwerte | 0 % - 5 % | geringe Belastung |
| | 5 % - 15 % | tragbare Belastung |
| | > 15 % | hohe Belastung |
| Aussage | Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den **Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst)** belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. | |
| Bemerkung: | Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, in welchem Ausmass die Abschrei-bungen durch zusätzliche Abschreibungen in der Vergangenheit oder der Gegen-wart beeinflusst sind. **Kennzahl ist in diesem Sinne beschränkt aussagekräftig.** | |